

Die Kapitalverschiebungen

Deutscher Reichstag

82. Sitzung. Montag den 22. November
Der Antritt eines Geleges betreibenden Ober-
schlesiens wird auf Antrag Verlasse (Bentz)
ohne Erörterung an einen Ausschuss von 21 Mitgliedern überwiesen.

Es folgt die Interpretation der Sozialdemokraten:

„Es ist richtig, daß namhafte Kapital-
verschiebungen nach dem Ausland statt-
gefunden haben! Ist es weiter richtig, daß in Ver-
binde zur Abschöpfung des Bankhauses Gräfin
Sinner, Vorwörde u. Co. gelehnt ist, die im ber-
üchtigt schon am 2. Juni als Schieberin bezichtigt
wurde und der bestimmt große Kapitalverschiebungen
zum Ausland bestimmt wurden? Wir verlangen, daß
diejenigen, die als Schieber erkannt werden, an den
Pranger kommen und daß schwere Strafen über sie
verhängt werden. Wo man einmal einer solchen

Kapitalflucht nachgewiesen ist und das dabei
eine große Anzahl Mitglieder adliger und
fürstlicher Häuser, darunter auch Mit-
glieder des Hauses Hohenlohe geladen worden sind?
Was bedeutet die Reichsregierung gegen die Beschuldigten
an uns, und was hat der Reichsfinanzminister
getan, um für das Reich entsprechende Vermögens-
werte zu sichern?“

Auf Begehrung der Interpretation erhält das
Wort:

Abs. Millerstrassen (Soz.):
Zum Mittelpunkt der Schiebungen steht der Ban-
kier Gräfin, der das Bankhaus Gräfin, Philippjohn u. Co. gegründet hat. Er ist flüchtig. Schon vor dem
Kriege hat Gräfin in London allerlei Geschäfte ge-
macht, infolge des Krieges kam er nach Deutschland zurück, wurde im Februar 1915 eingezogen und soll es
bis zum Offizierstypenreiter gebracht haben. Schon
während seiner Militärtätigkeit soll er allerlei Beziehun-
gen zu feindlichen und kloboden Herren gehabt haben;
schließlich war es ihm schon 1917 möglich, seine Ge-
schäftsaktivitäten aufzunehmen und vornehmlich zwischen
England und Deutschland hin und her zu treiben. Die
Firma, die auch in Amsterdam errichtet wurde, war
offensichtlich eine Spezialfirma für die Verschiebung von
Kapitalien und Waren aller Art bestimmt; sie hat
sich allmählich verschoben, es konnten allein für
18 Millionen Anteile des Bankhauses

Schlesinger-Eckart aufgekauft werden, es
wurde eine Filiale in Berlin, auch in der Potsdamer
Straße, dann in der Potsdamer errichtet. Die Firma
verfügte über einflussreiche Automobile und muß aus-
gesetzte Schlepper zur Veräußerung gehabt haben.
Am 18. November ist die Abschöpfung der Bücher
und Akten erfolgt. Noch nach dieser Zeit soll Herr
Gräfin an einer Kapitalverschiebung teilgenommen
haben. (Gelehrtes hört, hört, hört!) Dann wurde man
offensichtlich sehr wütend, daß die Gerichtsbehörden auch
diese Fälle recht gründlich untersuchen.

Das Gesetz in der Potsdamer war ein hörbares Gesetz

für Kaufleute, Manufaktur- und Aktiengesellschaften
soll auch Salvator-Schulungen ge-
macht haben. Ich frage, ob über hundert Personen als
an diesen Schulungen beteiligt schreibt sind, nicht nur
Hausleute, sondern auch Bürgerliche aus Handel und
Adel, es ferner insbesondere es sich um etwa 20 Mil-
lionen Mark Beträgen handelt, aber noch um
größere Summen. Es sind nicht nur Berliner, sondern
auch Herren aus Hamburg, aus Hannover usw. Am
Anfang, so heißt es unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., ist Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegenwärtigen Stande des
Ermittlungsverfahrens bestimmte An-
gaben nicht gemacht werden.

Möglich ist, daß unter den Inhabern von Konten bei
der Firma Gräfin, Philippjohn u. Co., in Amsterdam
auch die Namen adliger und fürstlicher Häuser,
darunter auch ein Mitglied des Hauses

Hohenlohe, lehngeschrieben worden sind.

Inzwischen hat die Beteiligten strafbar gemacht haben,
noch der Ausgang des bei der Staatssicherheit vorge-
nommenen Vorschriften vorgenommen, die gleiche
Standortswahl in Kenntnis gelegt und sie erfuhr,
wegen des Verdachtes der Kapitalflucht das Erforder-
liche zu veranlassen. Über die zahlreichen
Verfahren, die durch die Vermittlung dieser Firma
vermischten und dem Ausland verliehen haben, können
nach dem gegen

Runde auf dem Boden

Um der Runde, die ganz verhaut in einem jungen Blatt des Überbaus gehandelt hat, haben zwei — neben älteren rauhblättrigen Bruchläden — zwei lederne Puppenläden, eine Holzgruppe, die auf die Rinde auf erhalten. Es sind die Teile einer alten Puppenwiege, die vollständigem Trümmer eines Schaffhauses, in einer alten Spannschale eine Herde hässlicher Lämmer. So ist auch noch der alte Holzbaustall, womit Vater seine ersten Güter versteckt.

Und noch vieles anderes enthält die Runde. Manche diese Ausbauterinnerung, wohltuige Erinnerung ...

Schmiedsrosse Vorbericht

Aber natürlich! Das haben beide Eltern sofort begriffen; darauf lädt sich mit einem Gesicht und Gesinnung allerhand Gedanke für den Weltmachstil der Kinder bereiten. Und wir — die meisten von uns — nicht mehr reich genug, die Runden ferio zu kaufen; ih das wirklich so schlimm? Bleibet ist sehr erzieherisch für die Kinder, wenn sie später einmal, begreifen, warum Vater rote und blaue und weiße und goldene Farbstoffen an den Kindern und am Bettlaken hantiert im Tagen vor Weihnachten, warum Vater sie gekleidet ist, wenn sie sie achtigt. Es geht zu Bett.

Nun rattern abends Mutter und Vater und es ist immer ein Glück von Selm und Ostk zu verstehen, wenn die drei auf leisen Sohlen plötzlich gehen. Es ist über alle Wahlen gekleidet und fast ein wenig gruselig; aber sehr wieworwundernd ...

Ob Nikolauß auch die Eltern in sein Handwerk pfuschen läßt? Der Unternehmer Nikolauß freilich ... Doch wenn's der noch ist, den wir alle kennen, der mit dem phantastisch-magischen weichen Bart und der hässlichen Kante, der weiß, was und kommt und unter Kindern. Nachstehend freut er sich über solche Kaufhausstil-Konkurrenz, die ihm ordentlich verschüttet machen will. Muß für ihn nicht die Überforderung den Kindchen geben, wie er möglichst alle Kinderwünsche erfüllen kann?

Forderungen des Mieterbundes

Der Bund Deutscher Mietervereine ist in Dresden übermittelt und zwei Entschließungen, gestützt auf Grund von Verhandlungen, die am 21. November in Berlin zwischen familialen Gewerkschaften, dem Bund Deutschen Mieterreformer und dem Zentralvorstand des Bundes Deutscher Mietervereine geplägt worden sind. Darin heißt es:

Der Bund Deutscher Mietervereine erklärt es für eine Notwendigkeit, sofort große Mittel zur Verstärkung zu stellen, um die verderblichen Verhältnisse in weitestem Maße und dem gefährlichen Anwachsen der Arbeitslosigkeit zu heben. Die Mietervereine, die die Regierungsvorlage vorstellt, muß sich auf das marktliche Angelehn werden, da sie eine befriedete Belebung der ländlichen Familien und eine Vergrößerung der Territorialverbünden und des Großgrundbesitzes darstellt. Als den einzigen Weg, sofort große Mittel ohne besondere Belastung des Haushaltens zu machen, erfaßt der Bund die Schaffung von Heimstättendarlehen & Leihen nach den Vorschriften des Reichsarbeitsministeriums. Der Bund fordert die Reichsregierung dringend auf, diesen Weg, der ohne jedes neue Rechtsfortgangsangang ist, unverzüglich zu beschließen, um endlich die breiten Massen des Volkes aus Wohnungsnot und Arbeitslosigkeit zu erlösen.

Der Bund Deutscher Mietervereine erklärt sich grundsätzlich gegen die Ausreiterbelastung und zumal gegen die geplante Erhöhung der Grund- und Gebäudesteuer auf der festen fälligen Grund- und Gebäudesteuer, die keine Trennung von Baufälligkeiten und Rinden vorstellt. Außerdem wird jede Errichtung von Gebäuden erlaubt und in den bestehenden Gebäuden werden die Kosten auf die Mieter abgewälzt. Der Bund fordert Freistellung aller Baufälligkeiten von der Besteuerung und die Befreiung der reinen Grundrente vom heim. Gebäu-

tenwert von Adolf Damaskus.

* * *

Die Menschenkasse der Bernspredigerbüros, entgegen einer Bekanntmachung über eine bevorstehende Verdopplung der Bernspredigerbüros wird auf die amtliche Mitteilung verwiesen, daß die Reichstelegraphenverwaltung zur Zeit an einer neuen Fernsprechabrechnung arbeitet, wonach, wie die Reichsrichterstelle "es Reichstelegraphenamt mithilft, der Tarif so gehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif stellt nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetzten Tarifforderungen. Der Referent Schmarrklärte, daß mit den Arbeitnehmern über vier Punkte der Ausverhandlung keine Einigung erreicht worden sei. Über die achtundzwanzig Arbeitstage, das Mittwochvormittags- und Mittwochabendschicht, die im Tarif festgehalten werden soll, daß er die Kosten gerechter verteilt, so daß derjenige, der den Apparat benutzt, auch mehr bezahlt als derjenige, der nur wenig Gespräch führt. Der neue Tarif steht nicht zur Zeit noch nicht fest, so daß sich auch vor der Hand die Gestalt der neuen Gebührenordnung noch nicht übersehen läßt.

Lohnbekämpfung im Galvanikgewerbe. Eine stark befürchtete Verklammlung von Galvanikunternehmen, die in der Nacht zum Dienstag in den Ammoniumabwasserlöhnen wurde, bestätigte sich mit der Antwort des Galvanikers auf die Anfang Oktober eingesetz

ist es fast vor Wünschen aus der Brüder-Vaduzen sowie die sind ein Erinnerer an eine große Wünsche waren zum Teil zu den Toren in der Zugehörigen Stadt. Der Verluste zum Zeitpunkt nicht mehr bestehenden hat sich verlebt und zur

Mittelmeer
der Passagierdampfer
dass Passagiere nach
dem Segen von Alten
Kinder gehoben und ge-
ben noch.

Reisepreise steigen von
deutschland aus
Durchschnittlich um
10% im Monat. Soll
nach dem Wiedereröffnen
der Seefahrt wieder
auf die gleiche Stelle
zurückkehren. Es ist
noch zu erwarten, dass
die Preise noch weiter
anzusteigen werden.

Doch diese Belebungen entstehen.

Eine Steigerung der
Produktion kann sich erst ergeben, wenn die
Betriebsverhältnisse für den deutschen Arbeiter wieder
verbessert werden.

Auf dem Dienstmarkt gingen Kreisgeldanleihe
und Sach-Anleihen in größeren Beträgen auf.

Leipziger Börse, Leipzig, 23. November. (Ges-
chäftsbericht.) Die fortwährende Abhöhung der
ausländischen Devisenkurse wirkte auch auf die heutige
Marktstimmung nachdrücklich ein und die Kurse gingen teilweise sehr
stark zurück. Am variablen Wertem befestigten sich nur
Gesamtmarken Dorthaus und Holländische Bader, während
Adra, Bandfeder Luxus, Germania, Hartmann, Chemie
u. H. Zimmermann, Rottk. Wolle, Südt. Thüringer
Wollgarn, Ludwig Dörsfeld, Hugo Schneider und
Thüringer Gas noch standen. Unter den Einheitswertem
schwankten die Devisenkurse sehr ab, während die übrigen
Kurse, Goldmarken und legen. Sehr schwach disponiert waren die Maschinenpapiere, von denen Hollän-
dische Zimmermann, Pfister, Schönherr, Schubert und
Söder, Sondermann u. Eiter, Ponon und namentlich
Höllmann günstig, während sich Penziger aufwiesen.
Die meisten Textilpapiere lagen niedrig mit Aus-
nahme von Baumwollpapier und Baumwollstoff
Westphalia, die gewannen. Unter den sonstigen In-
dustriepapieren haben sich Vorläufer Goldflossen, Ab-
strom u. Pils, Sachsenwerk, Freib. Schu., Eisenhart Col-
dig, Röhrer Bader und um 125 Proz. Glasmaler Bader.
Demgegenüber gaben Chromo, Raufort, Deutscher Chemie-
handel, Röhrer Glashaus, Gold u. Kleihahn, Aus-
fahrt Groß, Preischer, Steiners Porzellanbetrieb, Poly-
phon und Klaut nach. Banknoten lagen nicht einheitlich.
Unter den Schiffspapieren gewannen Papage,
während Ploos abfielen. Am Anlagemarkt waren
die meisten Papiere rückwärtig mit Ausnahme von
Spargrenanleihe, die ansteigen, sowie Ariegsangele-
hnte und Sach-Anleihen.

Dresden Börse, Dresden, 23. November.
Der weitere schwere Rückgang der ausländischen Devisen-
kurse und die damit zusammenhängende schwache Hal-
lung der Berliner Börse veranlaßte die Dresdner
Börse heute fast auf den ganzen Linie zu kurzen Ab-
gaben. Unter dem durchdringenden Angebot litten auch
die bläher bevorzugten Banknoten. Vor-
bleiben verloren Chemnitzer Banknoten 10 (202) und
Sächs. Bauk. & Vora (285). Letztere konnten ihren Wert
im freien Verkehr wieder um 8 Proz. (208) er-
halten. Empfindliche Rückgänge erhielten auf dem Ma-
rinemarkt Zimmermann 28-27, Meurer 28-30, Eider 370-342, Großenholz 400-390,
Pomel 400-380, Görl. 387-351, Ged. 291-273, Pöhl-
mann 18, Deut.-Luxemburg 21, Göttinger 290-274,
Döpener 16, Höch. 46, Lourzhalle 8, Thüringer
Hütte 16, Mannemann 12, Oberhafen 10, Garo 8,
Berndorfer Waggon 451-440, Schubert u. Salter 506-515,
Röhrer 274-264, Gebr. Unger 265-250.

Deutsche Staatspapiere
Deutsche Reichsbank
1920
1921
1922
1923
1924
1925
1926
1927
1928
1929
1930
1931
1932
1933
1934
1935
1936
1937
1938
1939
1940
1941
1942
1943
1944
1945
1946
1947
1948
1949
1950
1951
1952
1953
1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050
2051
2052
2053
2054
2055
2056
2057
2058
2059
2060
2061
2062
2063
2064
2065
2066
2067
2068
2069
2070
2071
2072
2073
2074
2075
2076
2077
2078
2079
2080
2081
2082
2083
2084
2085
2086
2087
2088
2089
2090
2091
2092
2093
2094
2095
2096
2097
2098
2099
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050
2051
2052
2053
2054
2055
2056
2057
2058
2059
2060
2061
2062
2063
2064
2065
2066
2067
2068
2069
2070
2071
2072
2073
2074
2075
2076
2077
2078
2079
2080
2081
2082
2083
2084
2085
2086
2087
2088
2089
2090
2091
2092
2093
2094
2095
2096
2097
2098
2099
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050
2051
2052
2053
2054
2055
2056
2057
2058
2059
2060
2061
2062
2063
2064
2065
2066
2067
2068
2069
2070
2071
2072
2073
2074
2075
2076
2077
2078
2079
2080
2081
2082
2083
2084
2085
2086
2087
2088
2089
2090
2091
2092
2093
2094
2095
2096
2097
2098
2099
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050
2051
2052
2053
2054
2055
2056
2057
2058
2059
2060
2061
2062
2063
2064
2065
2066
2067
2068
2069
2070
2071
2072
2073
2074
2075
2076
2077
2078
2079
2080
2081
2082
2083
2084
2085
2086
2087
2088
2089
2090
2091
2092
2093
2094
2095
2096
2097
2098
2099
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050
2051
2052
2053
2054
2055
2056
2057
2058
2059
2060
2061
2062
2063
2064
2065
2066
2067
2068
2069
2070
2071
2072
2073
2074
2075
2076
2077
2078
2079
2080
2081
2082
2083
2084
2085
2086
2087
2088
2089
2090
2091
2092
2093
2094
2095
2096
2097
2098
2099
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050
2051
2052
2053
2054
2055
2056
2057
2058
2059
2060
2061
2062
2063
2064
2065
2066
2067
2068
2069
2070
2071
2072
2073
2074
2075
2076
2077
2078
2079
2080
2081
2082
2083
2084
2085
2086
2087
2088
2089
2090
2091
2092
2093
2094
2095
2096
2097
2098
2099
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050
2051
2052
2053
2054
2055
2056
2057
2058
2059
2060
2061
2062
2063
2064
2065
2066
2067
2068
2069
2070
2071
2072
2073
2074
2075
2076
2077
2078
2079
2080
2081
2082
2083
2084
2085
2086
2087
2088
2089
2090
2091
2092
2093
2094
2095
2096
2097
2098
2099
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050
2051
2052
2053
2054
2055
2056
2057
2058
2059
2060
2061
2062
2063
2064
2065
2066
2067
2068
2069
2070
2071
2072
2073
2074
2075
2076
2077
2078
2079
2080
2081
2082
2083
2084
2085
2086
2087
2088
2089
2090
2091
2092
2093
2094
2095
2096
2097
2098
2099
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050
2051
2052
2053
2054
2055
2056
2057
2058
2059
2060
2061
2062
2063
2064
2065
2066
2067
2068
2069
2070
2071
2072
2073
2074
2075
2076
2077
2078
2079
2080
2081
2082
2083
2084
2085
2086
2087
2088
2089
2090
2091
2092
2093
2094
2095
2096
2097
2098
2099
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050
2051
2052
2053
2054
2055
2056
2057
2058
2059
2060
2061
2062
2063
2064
2065
2066
2067
2068
2069
2070
2071
2072
2073
2074
2075
2076
2077
2078
2079
2080
2081
2082
2083
2084
2085
2086
2087
2088
2089
2090
2091
2092
2093
2094
2095
2096
2097
2098
2099
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
20

Erlöser freit ein wunderlich Spiel

Roman von Mathias Blaak

33 Fortsetzung

Ein wunderliches Zimmer war es, in dem Martin sich als Junggeselle lebte. An den Wänden hingen und auf Kommoden und Tischen, auf kleinen Bänken und Kästen standen ausgetrocknete Vögel und gefrorene Tiere, wie Hamster, Ziege, Zilpfe, Rabe und Grausfuchs. Unter den Vogeln standen für die seltsamsten Exemplare, wie Schleifer, Krähe und noch mancherlei Bewohner exotischer Länder. Alle Exemplare waren mit besonderer Sorgfalt hergestellt.

Dieses Vorleben war eine der Wunderstümpfen von Martin Mich, der hier ohne jede weibliche Unterhaltung lebte und sich in einer kleinen ausschlossenen Nische ein Leben jeweils selbst bestreite. Er gehörte zu den Menschenfeinden, die sich gern in ihre Einsamkeit verziehen und dabei erst Gelärmten annehmen, die sie dann als Sonderlinge erachteten lassen.

Vor einem kleinen Handpfeife, auf der einem geschnittenen an der Wand aufgehängt war und bereit stand, sprang auf und stieg Martin Mich und summte sich das kleine Haar. Dann durchlebte er sich seinen haben, seinem hämorigen Stock, als bereitete er sich zu einem besondern Besuch vor.

Mit dem kleinen Hut, dessen Farbe jedoch schon ein dunkles Graugrün aufwies, verschleb er darauf sein Glücks- und steckte die Helle, hinter Treppen hinunter.

Auch auf der Straße erschien seine Erscheinung aufsässig genug, denn seine Holzbeine waren viel zu kurz, so daß unter diesen die wollenden rotschrauen Strümpfe zu leben waren.

Er machte den gewohnten Weg wie jeden Tag.

Aber sein Gang war nicht so zappelnd und eilig wie sonst, sondern absichtlich langsam. Dafür kontrollierte ihn niemand mehr und in dem Vorraum von dem Arbeitszimmer des Kommissionärs gab es nicht mehr viel zu tun.

Als er über die Treppe emporengangen war, stand die Korridorthe, die nach der rechten Hälfte des Wohnhauses hat, wihen Sie ja doch?

Treßdner Neueste Nachrichten Mittwoch, 24. November 1920

zungardüne führte, in der das Arbeitszimmer und der Vorraum waren, nicht wie sonst unten und Martin Mich hatte auch diesen Schlaß nicht mehr, mit dem er sonst am Morgen als erster ausherrte.

Er mußte läufen.

Das Mädchen öffnete ihm und erkannte ihn auch gleich.

"Was mögen Sie hier noch, Herr Sekretär?"

"Ich möchte das gnädige Fräulein sprechen."

"Da werde ich wohl erst fragen müssen. Das gnädige Fräulein ist seit dem Tode ihres Vaters wie umgewandelt. Niemand darf sie hören und meist sprechen sie ein. Ich werde mal sehn."

Martin Mich warzte im Korridor.

Neuerlich hatte sie da nichts geändert; die Türe zur Privatzimmer war wie immer geschlossen, und der Kür zu dem Arbeitszimmer des Kommissionärs blieb immer noch die Papptafel mit der Aufschrift: Eintritt nur für uns beiden.

Da schrie das Mädchen bereits wieder zurück:

"Das gnädige Fräulein erwartet Sie im Salen."

Und Martin Mich ging durch die zweite Tür nach der Privatzimmer.

Nosemarie stand schon im Zimmer in einem einfachen dunklen Kleid. Ihre Augen hatten einen müden Blick und waren von Schatten umrandet, die von schlaflosen Stunden zu erzeugen wußten.

Im unbeholfener Verlegenheit blickte Martin Mich in der Nähe der Türe stehen und drehte seinen unruhigen Hui aufwärts den Fingern.

"Sie haben noch nie verlangt, Herr Sekretär."

"Gewiß, gewiß das nimmt Ihnen ja."

"Sagen Sie legendären Wunsch?"

"Nein, das gerde nicht, das schon nicht."

Huber drehte sich der Hut zwischen den Fingern immer schneller.

Einen Augenblick zog Nosemarie die Schultern hoch, schien sich dann aber an etwas zu erinnern und sagte:

"Doch Papa in seinem Testament auch an Sie ge-

schrieben hat, wihen Sie ja doch?"

Und Martin Mich stand nur mit einer Grimasse am tun."

"Dreitisch und ich vergesse es auch ganz gewiß nicht und möchte gern auch etwas dafür tun, wenn dies durch meine kranken Kräfte überhaupt möglich sein kann."

"Das verlangt von Ihnen niemand, Herr Sekretär."

"Aber das ist nur für die Dienst, die Sie dem Papa vertrieb geleistet haben. Sie dürfen hier ganz ruhig sprechen, was Sie lieber führen."

"Eigentlich wollte ich nur etwas Verlorenes abgeben."

Erstaunt hob Nosemarie den Kopf.

"Sollte ich etwas vergessen haben?"

"Rein, Sie ja."

"Doch ich es denn?"

"Nicht e genüßlich viet."

Tabel tratme er mit der Hand in seiner inneren Seitentasche und brachte ein Paar dünne Wälderhandschuhe zum Vorzeichen, die er Nosemarie hinhieß.

"Gewißlich wollt ich nur etwas Verlorenes abgeben."

Huberholz griff sie daneben, blickte sie einen kurzen Augenblick lang an und erwiderte dann: Eine Windwelle führte zur Stunde ihr Gefüle.

Und ganz langsam blühten die grauen Augen unter den langen Wimpern hervor.

Die Hand von Nosemarie umspannte die Lehne eines Stuhles. Ihre Augen schauten an dem Sekretär vorbei:

"Es ist gut. Von Bedeutung wird ja das alles nicht sein, Herr Engstrand bei eben einmal die Handschuhe bei Papa vergessen. Zu Vorwürfen, das Sie das dem Kommissar falsch mitteilten, liegt jedenfalls keine Verantwortung vor."

"Dann habe ich auch nicht mehr zu sagen."

Aber Martin Mich griff noch bei Tabel: es war aber wie ein Körper, als erwartete er doch noch etwas. Da blieb er nicht, kam, so ging er an den Stuhlen hinzu.

Nosemarie sah sofort, als sich die Türe wieder geöffnet hatte, auf einen Engel gurad.

Es waren Bilds Handschuhe. Sie hatte diese bis jetzt erkannt. Sie wußte auch, daß er dieser bei sie hatte, als er von ihr zu dem Date hinaufkletterte, länd dort hatte er sie liegen gelassen.

Aber was lag da zum Erbreden vor?

Der Kommissar hatte sie gefunden und nur der Sekretär hatte sie als die des Toten erkannt.

Wenn dieser die andre, die richtige Antwort geben hätte? (Worterschau folgt)



In Dresden überall erhältlich.

Fabrik: Urban & Lamm, Charlottenburg

Vertreter: Max Bauditz, Dresden

Kaufhaus: 10. Tel. 201.

Verkäufe immobilien

Restaurant frei

Gelehrtenkunst

Kleine Fabrik

Standorte

Konkurrenzlos!

Landhaus

Witwe

Hauswirtschaft

Foto-Akkordeon

Bäckerei

Gebildetes Fräulein

Geschäftsstücke

Gelehrtenkunst

Gelehrtenkunst</p

